

## Gaukler, Generationen, Geschlechter: Cinema Next



„Fahren“ von Veronika Barnaš, „Geh Vau“ von Marie Luise Lehner

**A**bgeladen, auseinandergeklappt, aufgebaut. In schweren Lkw sind sie angerollt, um bei Volksfesten und Kirtagen für Unterhaltung zu sorgen: Karussells, Autodrome, Tagadas, Rund- und Looping-Fahrgeschäfte. Bis zu 65.000 Kilometer im Jahr sind die Schausteller weltweit unterwegs. Es ist kein leichter Beruf, aber wenn alles leuchtet und blinkt, sich dreht und hüpf, freuen sich die kleinen und großen Kinder im Publikum. Ob die junge Generation das Geschäft übernehmen wird? Mit munterem Kameraauge, das sich an allen Formen der Bewegung in seinem Beobachtungsraum zu ergötzen scheint, begleitet Regisseurin und Kamerafrau Veronika Barnaš in „Fahren“ zwei oberösterreichische Schaustellerfamilien. Die schöne Kurzdoku ist Startpunkt des Wien-Programms von **Cinema Next on Tour**. Halbjährlich präsentiert die Nachwuchsinitiative in fünf Bundesländern junges heimisches Filmschaffen. In der aktuellen Ausgabe werden die Kurzfilmschauen coronabedingt von den Kinos in den digitalen Raum verlagert. Das Wien-Programm wird vom Gartenbaukino gehostet und ist ab 4.6. beim Kino VOD Club kostenlos abrufbar.

Von der Bewegung der Vergnügungsmaschinen zu vergnüglich-beweglichen Geschlechterbildern führt die Filmtour weiter: Marie Luise Lehnerts Kurzspielfilm „Geh Vau“ beginnt mit der Großaufnahme einer Intimirasur und erzählt von Theas und Paulas WG, in der Körperlichkeit, Sexualität und Begehren mit größter Offenherzigkeit behandelt werden. Theas Gast Anton trägt zwar Lidstrich, ist aber dennoch irritiert. Tim Oppermanns kleine Komödie „frisch“ greift die Nacktheit auf. Prominent besetzt mit Gerald Votava und Petra Morzé, strebt sie im FKK-Bad auf eine witzige Pointe zu. Ergänzt wird das Programm mit den Musikvideos „Auto“ von Klitclique und „Drink Your Water – Hip Hop Art Film“.

SABINA ZEITHAMMER

4. bis 10.6., cinemanext.at